



Freude bei der Spendenübergabe (v.l.): Christiane Theuer Buck mit Emma Kessler und Stella Wagenhan (Hummelsummer), Melanie Gaber (Jakobushof), Pfarrer Markus Weimer (Evangelische Kirchengemeinde), Gerlinde Hügler (Verein Lebensfreude) und Daniel Stingel (Jugendfeuerwehr) sowie vom Künstlerkreis Böhrlingen Joachim Boos, Frank Kramer, Victoria Graf und Werner Schönmetzler. BILD: MARINA KUPFFERSCHMID

Spenden bleiben im Dorf

Die Organisatoren der Adventsfenster-Aktion verteilen den Erlös für soziales Engagement von fünf Institutionen. Sie haben so viel zu vergeben wie noch nie

VON MARINA KUPFFERSCHMID

Radolfzell-Böhrlingen Noch einmal zählten die zur Spendenübergabe geladenen Gäste den Countdown runter, wie es die vielen Besucher an den Dezemberabenden 2016 taten: „Zehn, neun, acht... eins und...“ – und das war das Stichwort für Joachim Boos, Werner Schönmetzler, Frank Kramer und Victoria Graf vom Böhrlinger Künstlerkreis, einen Rekord zu verkünden: 3000 Euro kamen bei der jüngsten Adventsfenster-Aktion zusammen, so viel wie noch nie.

Die Spendenübergabe aus der Aktion in Böhrlingen war nun ein freudiges Ereignis für gleich fünf Institutionen im Ort.

„Diese Summe und auch der Besucherandrang sind ein Beweis, dass die Aktion auf große Begeisterung bei den Mitbürgern stößt“, so Boos. 21 Bürger hatten sich 2016 bereit erklärt ein Fenster zu gestalten und die Bevölkerung zum feierlichen Enthüllen einzuladen. Glühwein, Punsch und Gebäck wurden an diesen Abenden von Familien, Vereinen und Institutionen kostenlos angeboten, verbunden mit der Bitte, die Spenden-Sau für einen guten Zweck zu füttern. Dafür dankte Boos allen Beteiligten. Vor allem aber freute man sich darüber, dass die Adventsfenster-Aktion mehr und mehr zum Selbstläufer werde. „Wir haben jetzt schon Buchungen für 2017“, verkündete er.

Victoria Graf hatte die Aktion 2012 ins Leben gerufen, um soziale Wärme und Begegnung im Dorf zu stärken. Die Zahl der Teilnehmer wächst von Jahr zu Jahr. 2016 gab es 1200 Besucher. Die Organisatoren entschieden, dass das Geld in Böhrlingen bleiben und Jung und Alt zugutekommen soll. Es wurde in unterschiedlicher Höhe an fünf Institutionen verteilt, in denen viel ehrenamtliche Arbeit für Jugend, Senioren und sozial Schwache geleistet wird. Spenden erhielten der Jakobushof in Böhrlingen zur Einrichtung eines Frauennotzimmers, die Jugendfeuerwehr, die sich einheitliche Polo-Shirts anschaffen möchte, der Verein Lebensfreude zur Unterstützung Bedürftiger, der Kinderchor Hummelsummer für verschiedene Aktionen sowie die evangelische Kirchengemeinde für ihre Jugendarbeit.